

Dieser Punkt erfolgt als Bericht der Verwaltung.

Zur individuellen Beratung und Betreuung der in der Übergangswohnanlage Oststraße untergebrachten Menschen hat der Stadtrat am 04.12.2007 zum Stellenplan 2008 die Neuschaffung einer halben Sozialpädagogen/in-Stelle beschlossen, um insbesondere mit Inbetriebnahme des Ersatzneubaus Oststraße 112 (Frühjahr 2009) die Situation wohnungs-/obdachloser Menschen in Fürth zu verbessern.

Zum 01.12.2008 hat Frau Andrea Übelherr mit 19,5 Wochenarbeitsstunden die Stelle einer Sozialpädagogin für die Übergangswohnanlage Oststraße angetreten. Dem Beirat für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten hat sie in der Sitzung am 13.02.2009 eine erste vorläufige Konzeption für die Übergangswohnanlage Oststraße vorgestellt und zusätzlich mündlich erläutert.

Zum 01.12.2009 hat Dipl.-Sozialpädagogin Mario Schmidt mit ebenfalls 19,5 Wochenarbeitsstunden die zweite Hälfte der Sozialpädagogenstelle für die Übergangswohnanlage Oststraße angetreten. Damit ist eine Abdeckung der kompletten Werkzeuge sichergestellt.

Die bisherige Konzeption (Stand: Januar 2009) wurde fortgeschrieben und durch Frau Andrea Übelherr/Herrn Mario Schmidt den Beiratsmitgliedern mündlich vorgestellt.

Die Beiratsmitglieder waren sich darüber einig, dass insbesondere durch Prävention Wohnungsverluste von Haushalten abgewendet werden müssen. Denn ohne diese Verhinderung ist soziale Integration und Integration in den Arbeitsmarkt sehr viel schwieriger.